

Rahmenkaufvertrag Übergabestationen

vom [Datum]

zwischen

xy
[Adresse]

(die **Verkäuferin**)

und

Gemeindebetriebe Muri bei Bern
Thunstrasse 74
3074 Muri bei Bern

(die **Käuferin**)

zusammen die Parteien,
und jede einzeln, eine Partei

Präambel

- A. Die Verkäuferin ist eine Gesellschaft mit Sitz in [Ort]. Sie hat im Rahmen des von der Käuferin ausgeschriebenen offenen Verfahrens nach GATT/WTO (siehe dazu nachfolgend) den Zuschlag zum Verkauf von Übergabestationen an die Käuferin erhalten.
- B. Die Käuferin ist ein Institut des öffentlichen Rechts nach Schweizer Recht mit Sitz in Muri. Sie versorgt auf dem Gebiet der Einwohnergemeinde Muri allein oder im Verbund Endkunden mit Fernwärme.

Die Käuferin beabsichtigt, über Energiezentralen Wärme aus Grundwasser (Erdwärme) und Biomasse zu gewinnen und über ein Fernwärmnetz zu den Endkunden zu leiten. Mittels Übergabestationen, die bei den Endkunden montiert werden, wird die Wärme an die Hauszentralen der Endkunden übergeben (Wärmelieferung).

- C. Die Käuferin hat in einer öffentlichen Beschaffung mittels offenem Verfahren nach GATT/WTO einen Anbieter von Übergabestationen evaluiert. Die Verkäuferin hat in diesem Verfahren ihr Angebot für Übergabestationen unterbreitet. Die Käuferin hat sich für die Verkäuferin entschieden. Die Parteien sind somit bereit, die vertraglichen Bedingungen zum Verkauf bzw. zum Erwerb von Übergabestationen mit dem vorliegenden Rahmenkaufvertrag festzulegen.

Gestützt darauf vereinbaren die Parteien was folgt:

1. Vertragskonzept und Vertragsanhänge

1.1 Vertragskonzept

Die Käuferin beabsichtigt, nach und nach über eine gewisse Dauer eine Mehrzahl von verschiedenen Typen von Übergabestationen von der Käuferin zu erwerben. Mit dem vorliegenden Rahmenkaufvertrag werden die vertraglichen Rechte und Pflichten der Parteien für jeden einzelnen Kauf definiert, wobei aber die genaue Anzahl und der genaue Typ Übergabestation sowie das Lieferdatum erst mit der schriftlichen Bestellung der Käuferin festgelegt werden und der Kauf abgeschlossen wird. Der Kaufpreis richtet sich nach dem vorliegenden Rahmenkaufvertrag.

1.2 Vertragsbestandteile

Die nachfolgend aufgeführten Dokumente sind als Anhänge Bestandteile dieses Rahmenkaufvertrags. Bei Widersprüchen zwischen den Anhängen geht jeweils der vorangehende Anhang vor. Bei Widersprüchen von Anhängen zum Rahmenkaufvertrag geht der Rahmenkaufvertrag vor.

- (a) Leistungsbeschreibung der Käuferin vom ...
- (b) Unterzeichnete Offerte der Verkäuferin gemäss Einladungsverfahren vom [Datum].
- (c) jeweilige Einzelbestellung der Käuferin mit Bestellformular
- (d) Lieferzeitentabelle
- (e) Bestellformular

Allgemeine Bedingungen der Verkäuferin oder von ihren Lieferantinnen und Beauftragten finden auf den vorliegenden Vertrag keine Anwendung.

2. Kauf und Verkauf

2.1 Kaufgegenstand

- (a) Die Verkäuferin verkauft an die Käuferin und die Käuferin kauft von der Verkäuferin Übergabestationen der folgenden Typen:

· 10 kW:	24 Stk
· 20 kW:	83 Stk
· 30 kW:	40 Stk
· 40 kW:	25 Stk
· 50 kW:	27 Stk
· 60 kW:	19 Stk
· 75 kW:	34 Stk
· 100 kW:	14 Stk
· 150 kW:	12 Stk
· 200 kW:	8 Stk
· 300 kW:	9 Stk
· 700 kW:	1 Stk

- (b) Die technischen Spezifikationen der jeweiligen Übergabestations-Typen sind im Leistungsbeschreibung (Anhang a) definiert.
- (c) Zu jeder gelieferten Übergabestation liefert die Verkäuferin eine Produktanwendung mindestens in deutscher Sprache mit.

2.2 Zusicherungen

- (a) Die Verkäuferin sichert zu, dass die Übergabestationen keine Mängel aufweisen, die den Wert oder die Tauglichkeit in Bezug auf den vorausgesetzten Gebrauch beeinträchtigen.
- (b) Die Verkäuferin sichert zu, dass die Übergabestationen den in der Ausschreibung angeforderten Spezifikationen entsprechen und die im von der Verkäuferin im Angebot spezifizierten Eigenschaften aufweisen.
- (c) Die Verkäuferin sichert zu, dass die Übergabestationen den einschlägigen Gesetzen, branchenspezifischen Vorschriften und allfälligen weiteren Bestimmungen entsprechen. Die Verkäuferin verpflichtet sich, auf Verlangen die notwendigen Unterlagen vorzuweisen.

2.3 Kaufmengen

- (a) Die Mengen der einzelnen Übergabestationen sind im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht genau bekannt, jedoch im Mengengerüst (in Ziff. 2.1.a) von der Käuferin geschätzt worden. Diese Schätzung ist bedingt durch den Umstand, dass die Käuferin im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses noch nicht weiss, wie viele Endkunden sich zu einem Fernwärmeanschluss entschliessen werden. Die Angaben im Mengengerüst der Käuferin sind somit unverbindlich
- (b) Die Käuferin ist nicht verpflichtet, die im Mengengerüst (in Ziff. 2.1.a) angegebenen Mengen zu bestellen und von der Verkäuferin abzurufen. Die Käuferin ist somit nicht an einen Mindestabnahmewert gebunden.

2.4 Lieferort und Annahme

- (a) Der Kaufgegenstand ist an die Adresse der Käuferin zu liefern. Lieferort ist somit die jeweilige Adresse der Käuferin. Vorbehalten ist die Angabe eines anderen Lieferorts in der Gemeinde Muri auf der Bestellung der Käuferin.
- (b) Der Übergang von Nutzen und Gefahr erfolgt, sobald die Lieferung am Lieferort eingetroffen und an die Käuferin übergeben worden ist. Lieferung erfolgt DDP Incoterms plus Ablad auf Paletten.

- (c) Die Käuferin nimmt die Lieferung am Lieferort an. Ist die Käuferin mit der Annahme des Kaufgegenstandes in Verzug, so kann die Verkäuferin der Käuferin eine Nachfrist von 10 Tagen setzen und nach deren unbenutztem Ablauf entweder innert 10 Tagen den Rücktritt vom Vertrag erklären und Schadenersatz oder weiterhin die Annahme verlangen.

2.5 Lieferzeitpunkt

- (a) Die Lieferzeitentabelle gemäss Anhang d ist eine unverbindliche Bestellplanung der Käuferin. Die Verkäuferin ist grundsätzlich in der Lage, eine solche Bestellplanung einzuhalten.
- (b) Der Bestellablauf ist ein zweistufiger Prozess. Die Käuferin löst gemäss Bestellformular eine schriftliche Bestellung aus. Die Verkäuferin bestätigt innert 5 Tagen die Bestellung und stellt der Käuferin zur Fertigungsfreigabe folgende Dokumente zur Verfügung:
 - Hydraulikschema
 - Masszeichnung
 - Elektroschema
 - Datenpunktliste
- (c) Die Käuferin erstellt der Verkäuferin innert 10 Tagen nach Erhalt der oben genannten Dokumente die schriftliche Fertigungsfreigabe inklusive der ausgefüllten Dokumente. Die Verkäuferin bestätigt innert 5 Tagen die Fertigungsfreigabe und erstellt der Käuferin eine schriftliche Auftragsbestätigung inklusive Lieferdatum. Die Lieferung wird somit auf das durch die Verkäuferin mit der Auftragsbestätigung bestätigte Lieferdatum fällig.
- (d) Die Käuferin kann bis zum Zeitpunkt der Fertigungsfreigabe schadlos zurücktreten oder die Bestellung anpassen. Bei allfälligen Anpassungen beginnt der Bestellprozess von neuem. Hält die Verkäuferin das Lieferdatum nicht ein, kann die Käuferin auf die Lieferung verzichten oder der Verkäuferin unverzüglich mitteilen, dass sie die Lieferung verlange.
- (e) Muss die Verkäuferin annehmen, dass die Lieferung ganz oder teilweise nicht termingemäss erfolgen kann, hat sie dies der Käuferin unverzüglich unter Angabe der Gründe und der vermuteten Dauer der Verzögerung schriftlich mitzuteilen. Das Recht der Käuferin, die Verkäuferin in Verzug zu setzen, wird dadurch nicht eingeschränkt.

- (f) Nur wenn auch die künftige ordnungsgemässe Vertragserfüllung als gefährdet oder gar ausgeschlossen erscheint (z.B. dauernde Schlechtlieferung), so hat die Käuferin das Recht auf Rücktritt vom ganzen Vertrag. Ein Verzug mit einer oder mehreren Lieferungen lässt dann auf eine Gefährdung der künftigen Erfüllung schliessen, wenn die Umstände dafür sprechen.
- (g) Die Käuferin kann bei Lieferverzug von 5 Tagen ab dem 6. Tag eine Pönale von der Verkäuferin erheben. Die Höhe der Pönale richtet sich nach den Kosten für eine Ersatzlösung wie z.B. die Kosten für eine gemietete, mobile Heizzentrale für die Zeit des Verkäufervzugs. Die Pönale beträgt jedoch mind. CHF 2'000.- pro Fall.

2.6 Verpackung und Transport

- (a) Die Verkäuferin verpackt die Lieferung wirksam gegen Beschädigungen jeder Art während des Transportes. Sie informiert die Käuferin bei Übergabe über allfällige besondere Massnahmen zur Lagerung der Lieferung.
- (b) Es erfolgen Versand und Transport auf Rechnung und Gefahr der Verkäuferin. Ihr obliegt auch die Transportversicherung. Die Verkäuferin gewährleistet die Einhaltung allfälliger Exportbeschränkungen und Importvorschriften vom Herkunfts- bis zum Lieferort. Die Verkäuferin informiert die Käuferin schriftlich über allfällige Exportbeschränkungen des Herkunftslandes.
- (c) Jeder Sendung ist ein detaillierter Lieferschein mit Bestellnummer beizulegen. Er enthält neben der Angabe des Lieferorts ebenfalls das Brutto- resp. Nettogewicht der Sendung. Die Rechnung ist mit separater Post an die Käuferin zuzustellen.
- (d) Alle Verpflichtungen und Verbindlichkeiten, die nicht Käufer-Verpflichtungen sind, verbleiben bei der Verkäuferin. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Käuferin von sämtlichen Verpflichtungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb von Übergabestationen, die nicht Käufer-Verpflichtungen sind, freizustellen und schadlos zu halten.

3. Nebenpflichten der Verkäuferin

- (a) Die Käuferin wird regelmässig Informationsveranstaltungen über den Ausbau des Fernwärmenetzes durchführen. Bei solchen Veranstaltungen soll auch über die Übergabestationen informiert werden. Die Verkäuferin verpflichtet sich, an solchen Informationsveranstaltungen teilzunehmen und Endkunden von den Übergabestationen, die Gegenstand dieses Rahmenkaufvertrags sind, mit Informationen, Präsentationen, Dokumentationen, etc. zu überzeugen.

- (b) Die Verkäuferin organisiert und führt die periodische Schulung von Mitarbeitenden der Käuferin am Standort der Käuferin durch, um den Betrieb und die Wartung der Übergabestationen zu schulen.
- (c) Die Verkäuferin verfügt für die angebotene Dauer des Gebrauchs der verkauften Übergabestationen über Ersatzteile.
- (d) Die Verkäuferin unterhält einen telefonisch erreichbaren Störungs- und Bereitschaftsdienst während Bürozeiten (08:00 – 17:00 Uhr). Zudem gewährt sie einen online-Support mit direktem Zugang auf jede einzelne Übergabestation

4. Kaufpreis

4.1 Kaufpreis gemäss Offerte

- (a) Der Kaufpreis für eine einzelne Übergabestation pro Typ sowie die Mengenrabatte ergeben sich aus der verbindlichen Offerte der Verkäuferin (Anhang b).
- (b) Der Kaufpreis beinhaltet alle Kosten und Gebühren, wie z.B. für Transport inkl. LSVA, Zoll, Versicherung, etc.
- (c) Für jede Bestellung ist die Käuferin verpflichtet, der Verkäuferin dafür den Kaufpreis sowie die Mehrwertsteuer zu bezahlen.
- (d) Eine Abweichung der bestellten Mengen gemäss Mengengerüst (Anhang c) bleibt der Käuferin vorbehalten, ohne dass sich der Stückkaufpreis oder der Mengenrabatt gemäss Bst. a) ändert.

4.2 Preisabstufung

Der Preis einer gemäss der bereinigten Kostenzusammenstellung (gemäss Beilage 6.1 der Submission vom 26.7.2021) in der Submission ausgeschriebenen Standard bestellten Station soll durch Interpolation zweier benachbarter Eckwerte ermittelt werden.:

$$Preis_{netto} = Preis\ Nr_{vor} + \left[\Delta Preis\ Nr_{(nach-vor)} * \frac{\Delta Leistung\ P_{(P_{eff}-P_{vor})}}{\Delta Leistung\ P_{(nach-vor)}} \right]$$

$Preis\ Nr_{vor/nach}$	= Preise der nächstkleineren bzw. nächstgrösseren Standardstation gemäss Preiszusammenstellung
$Leistung\ P_{vor/nach}$	= Leistungen der nächstkleineren bzw. nächstgrösseren Standardstation gemäss Preiszusammenstellung
$Leistung\ P_{eff}$	= geforderte Leistung der Übergabestation

4.3 Preisbindung

Die in der Kostenzusammenstellung aufgeführten Preise sind Einheitspreise, d.h. sie bilden für die gesamte Vertragsdauer eine feste Preisbasis und unterliegen nur der Teuerung. Sie können jährlich einmal - erstmals am 1. Januar 2023 – mit dem jeweils letzten publizierten Index des BfS angepasst werden:

$$P_{akt} = P_0 * \frac{BPI - T7_{akt}}{BPI - T7_0}$$

P_{akt} = Preis des Produkts bei der Bestellung

P_0 = Preis des Produkts gemäss Kostenzusammenstellung (Beilage 6.1)

$\frac{BPI - T7_{akt}}{BPI - T7_0}$ = Verhältnis der Baukosten - Teilindexe T7 BKP24 des Bundesamtes für Statistik (Basisindex April 2020)
(T7 = Baupreisindex Schweiz; BKP24 = Baukostenposition Heizungs-, Lüftungs-, Kälte- und Klimaanlage)

Der link für die Baukostenstatistik findet sich hier:

https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/preise/baupreise/baupreisindex.asse_tdetail.15044841.html

4.4 Preise Nebenpflichten

- (a) Die Leistungen der Verkäuferin für die Erbringung der Nebenpflichten gemäss Ziffer 3 werden nicht separat vergütet und sind im Kaufpreis inbegriffen.

5. Zahlungsbedingungen

- (a) Der von der Käuferin für jede ausgelöste Bestellung zu bezahlende Preis wird von der Verkäuferin der Käuferin mit Teilrechnungen (siehe Bst. b nachfolgend) in Rechnung gestellt. Die Rechnungsstellung hat an die Adresse der Käuferin zu erfolgen. Enthält die Rechnung keine Bestelldaten, wird die Rechnung an die Verkäuferin zurückgesandt, ohne dass die Käuferin dadurch in Zahlungsverzug gerät.
- (b) Zahlungsmodalität:
- 70 % nach Lieferung am Lieferort gemäss Ziffer 2.4
 - 30 % nach Inbetriebnahme und allfällige Mängelbehebung.
- (c) Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage netto. Die Zahlungsbedingung ist auf den Rechnungen aufzuführen. Die Zahlung erfolgt in CHF.

- (d) Die Käuferin bezahlt der Verkäuferin den Kaufpreis mittels elektronischer Überweisung auf das durch die Verkäufer mit Vertragsabschluss zu bezeichnende Bankkonto.

6. Gewährleistung

6.1 Aufklärungspflicht

- (a) Die Verkäuferin hat als Spezialistin die Käuferin auf mögliche Eigenschaften aufmerksam zu machen, die eine zweckentsprechende Verwendung beeinträchtigen könnten (Aufklärungspflicht). Kommt die Verkäuferin dieser Aufklärungspflicht nicht nach, kann sie die Einrede unsachgemässer Verwendung oder Bedienung nicht geltend machen.

6.2 Mängelrechte

- (a) Hat die Verkäuferin vertragswidrige Ware geliefert, so kann die Käuferin nach ihrer Wahl die kostenlose Nacherfüllung durch Ersatzlieferung oder Nachbesserung am Ort verlangen, wo sich die Lieferung gewöhnlich befindet.
- (b) Die von der Käuferin verlangte Nacherfüllung kann die Verkäuferin nur verweigern, wenn sie nachweist, dass sie unmöglich oder unverhältnismässig ist. Die Käuferin kann der Verkäuferin zur Nacherfüllung eine angemessene Frist von mindestens 10 Tagen setzen. Wird die Nacherfüllung innert dieser Frist nicht erbracht, so kann die Käuferin nach ihrer Wahl zudem Minderung oder Wandelung verlangen. Die Wandelung ist jedoch bei unerheblichen Mängeln ausgeschlossen.
- (c) Ist die Verkäuferin mit der Behebung von Mängeln säumig oder liegt ein dringender Bedarfsfall vor, so ist die Käuferin berechtigt, die Mängel auf Kosten und Risiko der Verkäuferin selbst zu beheben oder beheben zu lassen.

6.3 Rüge- und Gewährleistungsfrist

- (a) Die Prüfung der Lieferung auf Mängel durch die Käuferin ist an keine bestimmte Frist gebunden. Sie hat die Mängel zu rügen, sobald sie festgestellt sind. Die Verkäuferin verzichtet auf die Einrede verspäteter Mängelrüge.
- (b) Die Gewährleistungsfrist beträgt zwei Jahre vom Tage der erfolgreichen Inbetriebnahme. Sie verlängert sich um die Zeit, während der der Liefergegenstand wegen Ausbesserungen nicht gebraucht werden kann.
- (c) Sind Instandsetzungsarbeiten oder Ersatzlieferungen notwendig, beginnt die zweijährige Gewährleistungsfrist für die instand gestellten Teile neu ab dem Zeitpunkt zu laufen, in dem sie in Betrieb genommen wurden.

- (d) Betreffen die Ersatzlieferungen oder die Reparatur das Kernstück eines Liefergegenstandes, beginnt die zweijährige Gewährleistungsfrist für den ganzen Liefergegenstand neu zu laufen.
- (e) Die Parteien vereinbaren, dass die Klagen aus Gewährleistung wegen versteckter Mängel in Abweichung von Art. 210 Abs. 1 OR mit Ablauf von 5 Jahren verjährt.

7. Haftung

- (a) Die Parteien haften für alle Schäden, die sie der anderen Partei verursachen, sofern sie nicht beweisen, dass sie kein Verschulden trifft.
- (b) Die Parteien haften für das Verhalten ihrer Hilfspersonen und beigezogener Dritter (z.B. Zulieferanten, Subunternehmer) wie für ihr eigenes.
- (c) Die Verkäuferin haftet gegenüber der Käuferin für alle Urheberrechts- und Patentverletzungen aus der Lieferung und ist verpflichtet, allfällige Prozesse auf eigene Kosten für die Käuferin zu führen und sie von allfälligen Schadenersatzforderungen frei zu halten.

8. Vertragsdauer und Kündigung

- (a) Dieser Vertrag tritt mit Unterzeichnung beider Parteien in Kraft. Die Vertragslaufzeit beträgt 5 Jahre und kann 3 mal um jeweils 1 Jahr verlängert werden.
- (b) Der Rahmenkaufvertrag kann von jeder Partei mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten auf das Ende eines Monats schriftlich gekündigt werden.
- (c) Aus wichtigem Grund kann der Vertrag von beiden Vertragsparteien schriftlich gekündigt werden, z.B. wenn
 - die andere Vertragspartei eine wesentliche Vertragsverletzung begeht und diese Verletzung trotz schriftlicher Mahnung nicht innerhalb von zehn Tagen behebt.
 - über eine Partei der Konkurs oder ein Nachlassverfahren eröffnet worden ist.
 - der Ausführungskredit der Käuferin für das Fernwärmenetz widerrufen wird.

9. Arbeitsschutz und Gleichbehandlung

- (a) Die Verkäuferin verpflichtet sich, die in der Schweiz am Ort der Leistungen geltenden Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende und die Lohngleichheit für Mann und Frau einzuhalten sowie sämtliche allfällig notwendigen Bewilligungen einzuholen.
- (b) Bei Verletzung der Pflichten gemäss dieser Vertragsziffer schuldet die Verkäuferin der Käuferin pro Verstoss eine Konventionalstrafe in der Höhe von CHF 5'000.00 je Fall. Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit die Verkäuferin nicht von ihren Verpflichtungen gemäss dieser Vertragsziffer. Insbesondere ist der vertragsgemässe Zustand gemäss dieser Vertragsziffer innerhalb von 10 Tagen seit einem allfälligen Verstoss herzustellen. Das Recht zur Geltendmachung von Schadenersatz oder darüber hinausgehenden Ansprüchen durch gbm bleiben von ihren Ansprüchen aus der Konventionalstrafe unberührt

10. Allgemeine Bestimmungen

- (a) Jede Partei trägt sämtliche im Zusammenhang mit der Verhandlung, dem Abschluss und dem Vollzug dieses Rahmenkaufvertrags bei ihr anfallenden Kosten und Auslagen und ihr auferlegten Steuern und Abgaben selbst.
- (b) Die Parteien verpflichten sich, bezüglich des Inhalts dieses Rahmenkaufvertrags Stillschweigen zu wahren und ohne die Zustimmung der jeweils anderen Partei keine Informationen über diesen Rahmenkaufvertrag gegenüber Dritten offenzulegen. Vorbehalten bleibt eine Bekanntgabe, die durch Gesetz, andere Vorschriften oder durch behördliche oder gerichtliche Anordnung vorgeschrieben ist. Ebenso vorbehalten bleibt eine Information einzelner Mitarbeiter und Entscheidungsträger sowie von Beratern der Parteien, sofern der jeweilige Informationsempfänger einer entsprechenden Geheimhaltungsverpflichtung untersteht, und die Offenlegung von Unterlagen und Informationen, soweit dies zur Wahrnehmung, Verfolgung oder Durchsetzung der Rechte oder der Erfüllung von Verpflichtungen unter diesem Kaufvertrag erforderlich ist.
- (c) Die Verkäuferin darf diesen Rahmenkaufvertrag oder Rechte oder Pflichten daraus ohne die vorgängige schriftliche Zustimmung der Käuferin weder ganz noch teilweise an einen Dritten übertragen oder abtreten.
- (d) Dieser Rahmenkaufvertrag gibt mit seinen Anhängen die gesamte Vereinbarung der Parteien in Bezug auf seinen Gegenstand wieder. Er ersetzt alle früheren Vereinbarungen und Absprachen zwischen den Parteien in Bezug auf seinen Gegenstand. Dieser Rahmenkaufvertrag kann (mitsamt dieser Bestimmung) nur schriftlich abgeändert oder aufgehoben werden.

- (e) Sollte eine Bestimmung dieses Rahmenkaufvertrags ungültig, nichtig oder sonst unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Falle der Unwirksamkeit einer Bestimmung ist diese durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

11. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- (a) Dieser Rahmenkaufvertrag und alle Ansprüche, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Rahmenkaufvertrag ergeben, unterstehen materiellem schweizerischen Recht, unter Ausschluss internationaler Kollisionsnormen.
- (b) Ausschliesslicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten oder Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit diesem Rahmenkaufvertrag, einschliesslich dessen Zustandekommen, Gültigkeit, Ungültigkeit, Verletzung oder Auflösung, ist Bern.

Zweifache Ausfertigung des Vertrags.

Datum:

Verkäuferin:

Käuferin:

Name
Funktion: Vizepräsident des
Verwaltungsrats

Name:
Funktion: Mitglied des Verwaltungsrats